



Regionaljournal Steiermark



Die Sonntagsstory. Camping in Kroatien

Camping in Istrien, Dalmatien und am Kvarner Golf. Mit dem Regionaljournal auf Tour.

Antike Römerstätten in Istrien, Segelparadiese im Kvarner Golf und eindrucksvolle Naturerlebnisse und südländische Gaumenfreuden an der dalmatinischen Küste: Camping in Kroatien bietet viele verschiedene Reize. Außerdem haben einige Campingplatzbetreiber in den vergangenen Jahren viel Geld in die Hand genommen, um die Qualität zu steigern. Dementsprechend beliebt sind die Campingplätze Kroatiens bei den Urlaubern, deren Zahl zuletzt kontinuierlich zugenommen hat.

Für die vielen landschaftlichen und kulturellen Perlen lohnen sich Abstecher ins Binnenland auf jeden Fall. Den Nationalpark Plitvicer Seen zum Beispiel haben schon Pierre Brice und die Crew der Winnetou-Filme wegen ihrer atemberaubenden Schönheit als perfekten Drehort auserkoren. Allgemein sind Übernachtungsmöglichkeiten für Zelt- und Caravan-Urlauber im Hinterland allerdings rar gesät. Die Campingplätze Kroatiens liegen zum größten Teil entlang der Mittelmeer-Küste. Dort finden Urlauber dafür eine umso breitere Auswahl. Möglichkeiten gibt es von Umag hinter der slowenischen Grenze bis auf die Halbinsel Pelješac am Südende von Kroatien. Camping hat im Land eine lange Tradition und ist mittlerweile auch in beachtlicher Qualität möglich. Sieben Campingplätzen Kroatiens gibt der ADAC Campingführer die höchste Bewertung und 50 weitere werden als Tipp empfohlen.

Wer gerne lange barfuß am Strand entlang spaziert oder Sandburgen baut, für den ist Kroatien möglicherweise nicht das beste Urlaubsland. Fast die komplette Küste besteht aus Felsen- und Kieselstränden. Ebenfalls typisch sind die häufig betonierten Zugänge zum oder Betonliegeflächen am Meer. Dafür finden Urlauber beim Kroatien Camping eine Wasserqualität, die es rund um die Adria sonst selten gibt. Fast 100 Strände dürfen sich mit dem international anerkannten Öko-Siegel „Blaue Flagge“ schmücken. Das klare, tiefblaue



Meerwasser macht die Region zu einem absoluten Segler-Hotspot, der Nationalpark Kornaten rund um die größte und dichteste Inselgruppe Kroatiens ist zum Beispiel ein beliebtes Ziel für Segeltörns und Tauchausflüge.

Darauf haben sich auch viele Betreiber der Campingplätze Kroatiens eingestellt, viele Camps verfügen mittlerweile über eine ausgeprägte Infrastruktur, etwa Bootsslipanlagen, -kräne oder Stege mit Liegeplätzen für Schlauchboote, Yachten und Motorboote. Vielerorts werden auch Boote zum Leihen sowie Tauchkurse und -ausrüstung angeboten.

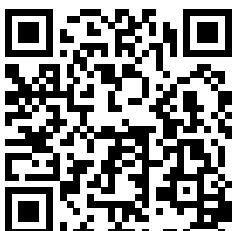
Die Betreiber der Campingplätze Kroatiens wissen, dass sie ihren Gästen etwas bieten müssen, und zeichnen sich allgemein durch hohe Investitionsfreude aus. Das lockt auch neue Zielgruppen: Wer noch etwas mit dem Urlaub auf dem Zeltplatz fremdelt und über keine eigene Campingausstattung verfügt, kann sich zum Beispiel in einem Mobilheim einnisten. Die Zahl der Mietunterkünfte hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen und sie sind vielerorts auf dem allerneuesten Stand. Wer noch eins drauflegen möchte, kann sich die luxuriöse Glamping-Variante gönnen. Auch in diesem Segment hat Camping in Kroatien mittlerweile einiges zu bieten, liebevoll eingerichtete Glamping-Zelte mit Blick aufs Meer und eigenem Jacuzzi zum Beispiel. Aber auch ihre Stammkundschaft haben die Betreiber nicht vergessen. Für Familien mit kleinen Kindern gibt es fast überall große Spiel- und Badelandschaften. Auch FKK Urlauber finden – wie seit Jahrzehnten – ein reichhaltiges Angebot an Campingplätzen in Kroatien.

Kulinistik

Kroatien verwöhnt seine Gäste mit einer reichen Palette mediterraner Köstlichkeiten. In den kleinen Restaurants, sogenannten Konobas, gibt es landestypische Spezialitäten, Fisch in Salz- und Brotkruste gebacken etwa, üppige Lamm-Grillplatten oder feinen dalmatinischer Schinken. Auch Frittate – mit allerlei regionalen Zutaten belegte Omelettes – stehen vielerorts auf der Speisekarte. Je nach Jahreszeit können Urlauber beim Camping in Kroatien die saisonale Küche genießen. Im Frühjahr wächst in vielen Regionen wilder, grüner Spargel, im Spätherbst kommt vor allem in Istrien der hervorragende, weiße Trüffel auf den Tisch. Kroatien verfügt zudem mittlerweile über eine beachtliche Zahl ausgezeichneter Winzer, die ihr Handwerk sowohl beim Rotwein als auch beim Weißwein verstehen. Auch das kroatische Olivenöl ist mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus für seine hohe Qualität bekannt. Das gastronomische Angebot rund um die Campingplätze Kroatiens gilt als überdurchschnittlich gut.

Feste und Veranstaltungen in Kroatien

Wer im Urlaub gerne Kulinarik mit Kultur verbindet, ist beim Camping in Kroatien gut aufgehoben. Verschiedene Weinfeste, Trüffeltage im Herbst oder die Nacht der Jakobsmuschel: Das umfangreiche kulinarische Angebot wird saisonal mit diversen Feierlichkeiten umrahmt. Zudem blickt Kroatien auf eine reichhaltige folkloristische und



musikalische Tradition zurück. Feierliche Prozessionen in traditionellen Trachten und farbenprächtige Karnevalsumzüge machen Camping in Kroatien zu einem ganz besonderen Erlebnis. Sehenswert sind zum Beispiel die Schwerttänze Moreška, Kumpanija und Mustra, die auf die Zeit der Türkenkriege zurückgehen und auf der süddalmatischen Insel Korcula aufgeführt werden.

Beliebte Sehenswürdigkeiten

Römer, Venezianer, Osmanen und Österreicher: In der Geschichte Kroatiens haben viele Kulturen ihre Spuren hinterlassen. Dementsprechend hat das Land nicht nur eine atemberaubende Landschaft vom Gebirge bis zur Küste zu bieten. Auch Kulturliebhaber kommen beim Camping in Kroatien auf ihre Kosten. Drei Städte, die immer einen Besuch wert sind, schlagen wir Ihnen hier als Ausflugstipp vor:

Motovun

Von der begehbaren Stadtmauer in der Festungsstadt in Istrien haben Besucher einen traumhaften Ausblick über die zahlreichen Olivenbäume und das Tal des Flusses Mirna.

Trogir

Rund 25 Kilometer westlich von Split liegt das malerische Städtchen auf einer kleinen Adria-Insel. An der bedeutendsten Kirche der Stadt, der Katedrala Sveti Lovro, wurde fast 500 Jahre lang gebaut.

Dubrovnik

Im Süden Kroatiens umschließt die dicke Stadtmauer die auf einem Felsen gelegene, auf drei Seiten vom Meer umgebene Altstadt. Mit ihren 15 Wehrtürmen, vier Forts und drei Toren zählt sie zum UNESCO Weltkulturerbe.

Was ist beim Camping in Kroatien zu beachten?

In der Hauptsaison kommt es vereinzelt vor, dass Campinggäste auf den Campingplätzen Kroatiens über schwierige Bedingungen klagen, etwa über Engpässe bei der Wasserversorgung für Wohnmobile und Caravans, undurchsichtige Preisgestaltung und Platzvergaben. Eine Reservierung ist eventuell keine Garantie für den gebuchten Standplatz. Wer allerdings in der Hauptsaison im Juli und August nicht reserviert, wird sich schwer tun, einen guten Standplatz zu bekommen.

Das sollten Sie bei der Anreise nach Kroatien beachten

So schön Camping in Kroatien ist, die Anreise ist nicht immer leicht. Denn auch wenn das Land Mitglied der Europäischen Union ist, im Schengenraum ist es nicht. Personalausweis oder Reisepass müssen



also unbedingt ins Gepäck.

Das Mautsystem des benachbarten Sloweniens ist nicht immer leicht zu verstehen, hier ist Konzentration gefragt. Gleches gilt für alle, die auf eine der vielen kroatischen Inseln wollen. Das Rangieren mit Wohnmobil oder Gespann ist auf den Fähren und kleinen Inselstraßen nicht immer leicht. Einfacher ist da schon die Passage durchs Land auf der neu ausgebauten Autobahn 1 von Zagreb nach Dubrovnik.

Die Redaktion des Regionaljournals wünscht Ihnen schon jetzt einen schönen Urlaub.

